

medical

BEAUTY FORUM

23469

Esthetic Procedures for Physicians and Cosmeticians



6/2017



Dossier

Ganz schön intim

www.medical-beautyforum.com

Anti-Aging
Effektive
Wirkstoffe

Recht
Update
Kryolipolyse

Narbenbehandlung
Medizinisch
& kosmetisch

REVIDERM

Für die perfekte Nachsorge

Minimalinvasive Verfahren und plastische Chirurgie tragen dazu bei, zeitlos schöne Individualität zu erhalten. Bei der Sicherstellung langanhaltender Ergebnisse nach ästhetischen Eingriffen unterstützen die neuen REVIDERM Post Procedure Kits.

Folgende Kits sind für medizinische Hautexperten erhältlich:

- REVIDERM Blepharo Kit
- REVIDERM Facelift Kit
- REVIDERM Needling Kit
- REVIDERM Laser Kit
- REVIDERM Peeling Kit
- REVIDERM Body Kit

NEU



Interesse geweckt?

Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an „info@reviderm.de“.

Die ersten zehn Interessenten erhalten ihr präferiertes
Post Procedure Kit kostenlos zum Testen.

REVIDERM AG · Linienstraße 1 · 82041 Oberhaching

Tel. +49 (89) 54 58 40-0 · E-Mail: info@reviderm.de

www.reviderm.de

Liebe Medical-Profis,



wir werden immer älter! Das sagt eine aktuelle Studie des Imperial College London, die Daten aus 35 Ländern analysiert und ausgewertet hat. Die Lebenserwartung von Männern in Deutschland liegt aktuell bei 78 Jahren. Laut Studie soll sie bis 2030 auf etwa 82 Jahre steigen. Und im Jahr 2030 sogar auf über 90! Gleiches gilt für die Lebenserwartung deutscher Frauen: Hier steigt die Zahl auf 86 Jahre, also ein Anstieg um drei Jahre. Umso wichtiger erscheint die Frage, inwieweit Dermokosmetik Alterungsprozesse verzögern kann. Lesen Sie dazu den Beitrag ab Seite 14! Im Laufe seines Lebens trägt jeder Mensch mindestens eine Narbe davon. Ab Seite 52 erfahren Sie, wie die medizinische und kosmetische Behandlung aussehen kann. Eine mögliche Behandlung ist das Einschleusen von Wirkstoffen mit Ultraschall. Welche Wirkstoffe sich bei Anti-Aging-Behandlungen mit Ultraschall besonders eignen, verraten wir auf Seite 26. Und was Sie bei der Bewerbung von Ultraschall-Behandlungen beachten sollten, erklärt der Rechtsanwalt auf Seite 63. Viel Spaß beim Lesen!

Schöne Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen

Martina Schmieder

Stv. Chefredakteurin · martina.schmieder@health-and-beauty.com



Online-Seminar: Effektkosmetik – in kurzer Zeit maximale Ergebnisse

Welche drei Kombibehandlungen bei Problemhaut für maximale Ergebnisse sorgen und was bei welchem Hautzustand passiert, erklärt Kosmetikerin Giedre Rasche in einem Online-Seminar am **15. Januar um 20.15 Uhr.**

www.beauty-forum.com/online-seminare



Lesen Sie auch:

BEAUTY FORUM 12/2017

Schnell korrigiert
Treatments für makellose Haut

Tiefenrein
Marktübersicht Tonics

Umfrage
Perfektes Institut – wichtige Geräte



People & Business

- 8 **Hintergründe, acts & facts**
- 10 **Mein Medical Beauty Institut**
„Ich wollte mehr ...“
Kosmetik-Institut Helene Schaaf

Skincare

- 14 **Traum oder Wirklichkeit?**
Teil 1: Dermokosmetik für das
Anti-Aging
- 25 **Skincare News**
- 26 **Power zum Einschleusen**
Anti-Aging-Wirkstoffe und Ultraschall

Technik

- 48 **Blitzsauber**
Kaltes Plasma
- 50 **Narben kaschieren**
Paramedizinische Pigmentierung

Dermatologie

- 52 **Narben: unscheinbar oder auffallend**
Narbenarten, Behandlungen
& Wirkstoffe
- 58 **Dermatologie News**

Trophologie

- 59 **Darmflora**
Serie: Ernährung, Teil 4

Recht

- 60 **Update: Kryolipolyse**
Wer darf die Methode ausüben?
- 63 **Ultraschall-Urteil**
Serie: Wichtige Urteile, Teil 5

Ständige Rubriken

- 3 **Editorial**
- 6 **Online-Seminare**
- 64 **Intern**
8. BEAUTY FORUM LEIPZIG
32. BEAUTY FORUM MÜNCHEN
- 68 **Branche im Blick** Verbands-News
- 69 **Termine & Events**
- 71 **Vorschau/Impressum**
- 72 **Verband medizinische Kosmetik**

Dieser Ausgabe liegen Beilagen bei von
Health and Beauty Germany GmbH und
Health and Beauty Marketing Swiss GmbH

Titelbild: Vladimir Gjorgiev/shutterstock.com

DOSSIER

Ganz schön intim



Dr. med. Dominik von Lukowicz (li.), Facharzt für Plastische & Ästhetische Chirurgie und Prof. Dr. med. Dr. (US) Björn Dirk Krapohl, Facharzt für Plastische Ästhetische Chirurgie und Handchirurgie

stellen ab Seite 32 die beiden häufigsten intimchirurgischen Eingriffe bei Mann und Frau vor.



30

Der Intimbereich



32

Intimchirurgische Eingriffe
bei der Frau und beim Mann

- **01 Der private Körperbereich**
Die häufigsten Eingriffe Seite 32
- **02 Sensibel & schonend**
Intimpflege Seite 38
- **03 3 Waxing-Spezialfälle**
Waxing im Intimbereich Seite 42
- **04 Keine Tabuzonen mehr**
5 Trends für den Intimbereich Seite 46



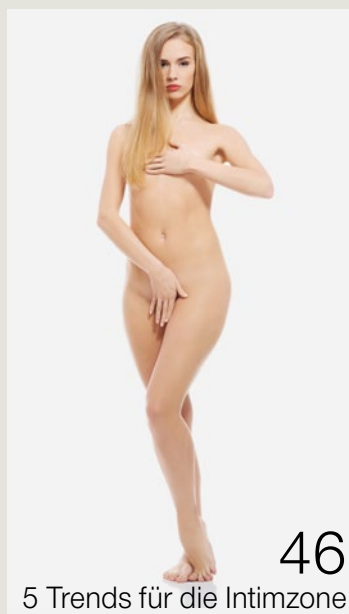
38

Sensibel
Intimpflege



42

Behutsames Intimwaxing



46

5 Trends für die Intimzone

BEIRAT / AUTOREN



Dr. Dr. med. Susanne Herrmann-Frühwald
Fachärztin für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, mit Zusatzbezeichnung plastische-ästhetische Operationen, Stuttgart



Dr. med. Klaus Hoffmann
Arzt für Dermatologie, Venerologie, Allergologie, Umweltmedizin, Phlebologie, Stellv. Direktor der Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr Universität Bochum



Dr. Hans Lautenschläger
Chemiker, Experte für Forschung und Entwicklung von Kosmetika



Dr. habil. Ilja Kruglikov
Biophysiker, Experte für Physik u. apparative Methoden in der Kosmetik (Photoepilation, Ultraschall, Elektrokosmetik)



Dr. med. Ellen Meyer-Rogge
Fachärztin für Dermatologie, Allergologie und Venerologie, Expertin für Ästhetische Dermatologie



Dr. med. Dr. med. dent. Frank Muggenthaler
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, mit Zusatzbezeichnung plastische-ästhetische Operationen, Freiburg



Dr. Friedhelm Mühleib
Experte für Ernährungswissenschaften



Renate Raptis
DGL-geprüfte Fachlehrerin für manuelle Lymphdrainage und Vorstandsmitglied der Dt. Gesellschaft für Lymphologie



Dr. med. J. H. Reus
Facharzt für Plastische Chirurgie und Ästhetische Chirurgie, Karlsruhe



Prof. Dr. med. Wolf-Ingo Worret
ehem. Oberarzt, Klinik für Dermatologie und Allergologie der TU München

Kosmetik-Institut Helene Schaaf

„Ich wollte mehr ...“


Mein
Medical
Beauty
Institut

Hohe Standards in Sachen Ausbildung, Hygiene und eine Vielfalt an Behandlungsangeboten zeichnen das Institut von Helene Schaaf aus.



Besonders gefragt sind im Kosmetik-Institut Helene Schaaf apparative Behandlungen. Hier führt die Kosmetikerin eine „Eiswellen“-Gesichtbehandlung durch. Die Kosmetikerin kooperiert außerdem mit einer chirurgischen Privatklinik und leistet die Vor- und Nachsorge bei ästhetischen Eingriffen.

Fotos: Nadine Frank/BEAUTY FORUM



Liebe Kundin, lieber Kunde...
...Ihre Meinung ist uns wichtig!

Um Ihnen weiterhin einen optimalen Service zu bieten, benötigen wir Ihre Unterstützung. Wir freuen uns, wenn Sie sich ein paar Minuten Zeit für uns nehmen, um diese Fragen zu beantworten.
Mit Ihrer Hilfe wollen wir uns stetig verbessern, damit wir auch in Zukunft Ihre Ziele, ganz nach Ihren Vorstellungen und Wünschen umsetzen können.

Wie sind Sie zu Kosmetikinstitut Helene Schaaf gekommen?

Telefonbuch ☐ Anzeige ☐ Internet ☐
Fahrzeug ☐ Messe ☐ Weiterempfehlung ☐

Bewertungen:

Wir zufrieden sind Sie in Bezug auf...	Note1 von 1-5	Note2 von 1-5	Note3 von 1-5	Note4 von 1-5	Note5 von 1-5
Freundlichkeit der Mitarbeiter					
Fachkompetenz der Mitarbeiter					
Beratung					
Qualität unserer Produkte					
Kommunikationsverhalten					
Gestaltung unseres Institutes					
Entspannungsfaktor					

Welche Veränderung würden Sie sich von uns wünschen?

Welche unserer Produkte sind Ihnen bereits bekannt?

Thalgo ☐ Payot ☐ iS Clinical ☐ HydraFacial ☐
Malu Wilz ☐ LCN ☐ Jean d'Arce ☐

Wir danken für Ihre Unterstützung!
Ihr Kosmetikinstitut Helene Schaaf Team

Video

Sie wollen das Institut auch im Video sehen?
Dann besuchen Sie unsere Internetseite

www.medical-beautyforum.com

Das Wohl der Kunden hat bei Helene Schaaf oberste Priorität: Vor einer Behandlung erhält jeder Kunde eine digitale Hautanalyse, um Behandlungen und Produkte direkt auf den Hauttyp abstimmen zu können. Nach einer Behandlung kann der Kunde einen Bewertungsbogen (li.) ausfüllen. Durch die regelmäßige Evaluation stellt sie eine kontinuierliche Verbesserung ihrer Serviceleistungen sicher.



Fakten

Inhaberin:
Helene Schaaf

Eröffnung:
2009

Ausbildung:
Staatl. und internat. anerkannte Kosmetikerin (Kosmetikakademie Karlsruhe und Cidesco-Diplom), zahmed. Fachangestellte

Räumlichkeiten:
150 m² / 4 Kabinen sowie ein zweites kleineres Institut

Mitarbeiter:
6 Mitarbeiterinnen

Spezialisierung:
Apparative Anti-Aging-Behandlungen

Marken:
alessandro International, Ionto Comed, iS Clinical, Jean d'Arce Cosmétique, Malu Wilz, Payot, Thalgo

Beliebteste Behandlung:
„HydraFacial MD“ (pro Sitzung 189 Euro), „Tixel“-Hauterneuerung (pro Sitzung 399 Euro)

Verkaufsumsatz:
40,5 % vom Gesamtumsatz

Jahres-Gesamtumsatz:
ca. 420.000 Euro

Kontakt

Kosmetik Institut
Helene Schaaf
Habermehlstr. 34
75172 Pforzheim
www.schaaf-kosmetik.de



Helene Schaaf überlässt nichts dem Zufall. Bevor die Kosmetikerin ihr Institut gründete, hat sie bei anderen Kosmetikerinnen nachgeforscht. „Ich wollte wissen, was mir gefällt und was nicht: Geht die Kosmetikerin auf mich ein und wie ist die Qualität der Behandlung und der Produkte?“

Ausbildung & Anfangszeit

Mit 19 Jahren absolviert Helene Schaaf eine Ausbildung zur zahnmedizinischen Fachangestellten. „Die Zeit in der Zahnästhetik war für mich sehr lehrreich, dennoch wollte ich mehr“, sagt sie. Und 25 Jahre später verwirklicht sie ihren Traum und meldet sich bei der staatlich geprüften Kosmetikschule in Karlsruhe an. Nach ihrem Abschluss fackelt sie nicht lang und

gründet ihr eigenes Institut. Das erste Institut ist relativ klein, Mitarbeiterinnen hat sie noch keine.

Höchste Ansprüche

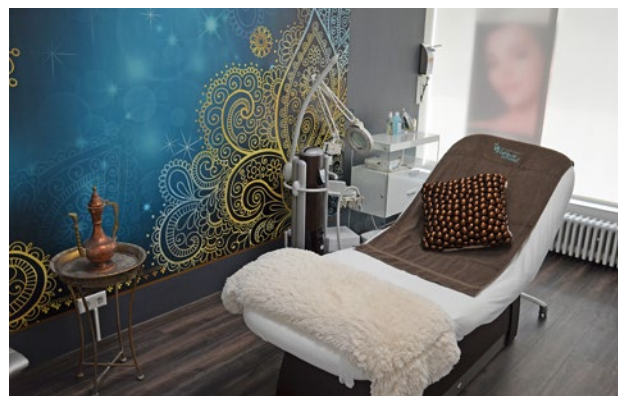
Mittlerweile beschäftigt Helene Schaaf sechs Mitarbeiterinnen. Und neben ihrem 150 m² großen Hauptinstitut mit vier Kabinen hat sie aufgrund der großen Nachfrage bereits ein zweites, kleineres Institut eröffnet.

Hohe Standards sind bei Helene Schaaf ein Muss. Als zweites Kosmetikinstitut in Deutschland ist ihr Institut vom TÜV nach der „ISO 9001“-Norm zertifiziert. Die Auflagen, die erfüllt werden müssen, sind für sie kein Problem.

Auch bei ihren sechs Mitarbeiterinnen geht die Unternehmerin keine Kompro-



Den Hauptumsatz macht sie mit apparativen Behandlungen. Hier ist Helene Schaaf bei der „HydraFacial“-Gesichtsbehandlung zu sehen.



Jeder Behandlungsraum hat ein Thema und ist mit allen nötigen Geräten ausgestattet wie hier der Behandlungsraum „Orient“.

misie ein. „Eine staatlich anerkannte Ausbildung zur Kosmetikerin und stetige Weiterbildung sind bei einer Einstellung für mich unerlässlich.“ Deshalb bilden sich Helene Schaaf und ihr Team in den Bereichen ISO-Zertifizierung (Hygienemanagement) weiter und besuchen Seminare neuer und bestehender Partner zu Geräten, Behandlungen und Wirkstoffen. Die Institutsinhaberin deckt ein großes Behandlungsspektrum ab. Von klassisch

kosmetischen Behandlungen über Spraytanning bis hin zu Pedi- und Maniküre ist alles möglich.

Den Hauptumsatz macht sie mit apparativen Behandlungen: „Die Kunden haben viel weniger Zeit als früher, möchten aber trotzdem sofort einen Effekt sehen. Darum entscheiden sich die meisten für apparative Behandlungen.“

Helene Schaaf erwartet viel von ihrem Team und weiß, dass ihre Mitarbeiterin-

nen alles geben. Um den Teamgeist zu stärken und ihnen Wertschätzung entgegenzubringen, organisiert sie jedes Jahr einen Wellness-Städtetrip. „Dieses Jahr waren wir in Düsseldorf, letztes Jahr in Berlin. Jede Mitarbeiterin darf eine Stadt vorschlagen, die dann auf einen Zettel geschrieben und gelost wird.“ Die Wahl der Stadt ist aber der einzige Zufall, den die erfolgreiche Kosmetikerin durchgehen lässt.

nf

Nachgefragt bei Helene Schaaf

medBF: Wie kam es, dass Sie sich nach 25 Jahren als zahnmedizinische Fachangestellte entschieden haben, ein Medical Beauty Institut zu eröffnen?

Helene Schaaf: Die Zeit in der Zahnästhetik war für mich sehr lehrreich, dennoch wollte ich mehr. Ich wollte Menschen helfen, ihre Sehnsucht nach Schönheit zufriedenzustellen und ihnen eine Auszeit vom stressigen Alltag zu schenken. Aus diesem Grund absolvierte ich eine internationale und staatlich anerkannte Kosmetikausbildung und erwarb die Qualifikation als Spa- und Wellness-Managerin.

Wie profitieren Sie durch Ihre Ausrichtung als Medical Beauty Institut und was ist Ihr Spezialgebiet?

Unser Spezialgebiet sind apparative Anti-Aging-Behandlungen. Mit unseren Spezialbehandlungen "HydraFacial", "Tixel" so-

wie Microneedling erzielen wir schnelle und langfristige Ergebnisse. Unsere Kunden sind durchweg begeistert und sehr zufrieden. Außerdem heben wir uns mit unseren Spezialangeboten von der breiten Masse ab.

Und was ist die beliebteste Behandlung?

Die beliebteste Behandlung in unserem Institut ist die Anti-Aging-"HydraFacial"-Behandlung. Die Behandlung dauert 60 Minuten und kostet 189 Euro.

Mit dieser Methode werden tote Hautzellen abgetragen, die Ablagerungen in den Poren durch ein "GlySal"-Peeling aufgeweicht und anschließend durch ein Vakuum aus der Porenstruktur herausgezogen. Antioxidantien, Vitamine, Mineralien, Hyaluronsäure und ein Peptidkomplex, der Linien und Fältchen sofort sichtbar glättet, werden in die Haut eingeschleust.

Wie unterscheiden sich Ihre Institute?

Zum einen unterscheiden sich die beiden Institute in ihrer Größe und zum anderen wird in dem kleineren Institut kein Permanent Make-up-Angeboten. Ansonsten sind beide Institute sehr ähnlich.

Wie sieht Ihre Kooperation mit der Goldstadt Privatklinik aus?

In der Goldstadt Privatklinik bieten wir Vor- und Nachbehandlungen bei ästhetisch-plastischen Operationen an. Beispielsweise wird das Gewebe vor einer Fettabsaugung speziell gelockert, nach Brustvergrößerungen werden abschwellende, kühlende Behandlungen durchgeführt und natürlich werden auch Narben nachbehandelt, z.B. bei Lidstraffungen. Außerdem bieten wir in den Räumlichkeiten der Goldstadt Privatklinik auch spezielle Anti-Aging-Behandlungen wie "HydraFacial" und "Tixel" an.

Anti-Aging-Wirkstoffe und Ultraschall

Power zum Einschleusen

Im Bereich Anti-Aging gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Wirkstoffe, die sich teilweise auch sehr gut in Kombination mit Ultraschall eignen.



Susanne Pfau bei der Ultraschallbehandlung

Zunächst einmal sollte die Haut auf die Wirkstoffaufnahme vorbereitet werden. Dazu gilt es die perkutane Sorption, also die Aufnahmefähigkeit der Haut, zu erhöhen. Dazu eignen sich – je nach Hautzustand – unterschiedliche Maßnahmen. **Klassiker** in diesem Bereich sind **Peelings mit Fruchtsäuren** und auch die **Mikrodermabrasion**. Bei diesen beiden Möglichkeiten wird die Hautoberfläche von Ablagerungen und toten Hornschüppchen befreit. Denn nur danach ist eine optimale Wirkstoffaufnahme der Haut gegeben.

Außerdem ist zu beachten, dass **wasserlösliche Wirkstoffe stets vor fettlöslichen Wirkstoffen auf die Haut** aufgebracht werden sollten. Werden zuerst Lipide aufgebracht, können die flüssigen

Wirkstoffe nicht mehr durch den Lipidfilm durchdringen. Generell ist es für die Haut schwierig, wasserlösliche Wirkstoffe aufzunehmen, daher arbeitet die Kosmetikindustrie oftmals mit kleinen Helfern, wie beispielsweise Liposomen. Liposomen sind kleine Kügelchen, die außen eine Lipidschicht haben, um besser von der Haut aufgenommen zu werden. Im inneren der Liposomen befinden sich dann die wasserlöslichen Wirkstoffe.

Hyaluronsäure

Ein Klassiker mit sehr guter Wirkung im Anti-Aging-Bereich ist die Hyaluronsäure. Leider ist das Molekül der Hyaluronsäure jedoch recht groß, daher ist man dazu übergegangen, das Molekül zu zerlegen, Stichwort „kurzkettige Hyaluronsäure“.

Peptide

Weitere sehr interessante Wirkstoffe sind die Peptide. Diese kleinen Wunderwerke gibt es mit ganz unterschiedlicher Ausrichtung. Bekannt im Anti-Aging-Bereich sind die Wachstumsfaktoren für die Regeneration. „Argireline“ (chemischer Name: Acetyl Hexapeptid) ist ein Peptid für die Hemmung der Neurotransmitterfreisetzung zur Muskelkontraktion und wird daher als „Botox“-Ersatz bei mimischen Falten eingesetzt. Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Peptidkombinationen, die sehr wirksam sind.

Generell ist es wichtig, die Wirkstoffe optimal in die Haut zu bringen und den Stoffwechsel der Haut anzuregen. Hier bietet sich die Kombination mit Ultraschall sehr gut an. Der Ultraschall hilft dabei, dass die Wirkstoffe leichter penetrieren, und regt den gesamten Hautstoffwechsel sowie die Durchblutung an.

Mehr erfahren – online gehen!

Ein **Beispiel** für einen **Behandlungsablauf** finden Sie unter www.beauty-forum.com unter Eingabe des Webcodes 150003.

Ist der Hautstoffwechsel aktiver, werden auch die aufgetragenen Wirkstoffe besser von der Haut verarbeitet. Außerdem wird die Haut besser mit Sauerstoff versorgt, was auf die vermehrte Durchblutung zurückzuführen ist, und die Lymphzirkulation wird stimuliert.

Kollagen

Ein weiterer Klassiker im Bereich des Anti-Aging ist das Kollagen. Kollagen wird heute nicht mehr aus Rinderplazenta gewonnen, sondern meist wird das sogenannte marine Kollagen verwendet, also von Meeresbewohnern (Qualen etc.) Kollagen ist jedoch, genau wie Hyaluronsäure, ein recht großes Molekül und kann daher nicht in die Haut penetrieren. Beide haben jedoch gemeinsam, dass sie einen extrem feuchtigkeitsspendenden Film auf der Hautoberfläche bilden und daher schnell straffend wirken. Das Ergebnis ist nach der Behandlung sofort sichtbar, jedoch nicht langfristig. Sehr schön ist die Kombination von gefriergetrocknetem Kollagen in Form Kollagenvliesen mit feuchtigkeitsspendenden Gelen und Ultraschall.

Susanne Pfau
staatl. gepr. Kosmetikerin & Heilpraktikerin
Kosmetikinstitut Pfau, Wendeburg
www.dermamedis.de

Foto: Susanne Pfau



Ganz schön intim

In diesem Dossier widmen wir uns einer sehr privaten Körperregion: der Intimzone. Zwei Fachärzte stellen mit der Labioplastik und der Korrektur des „vergrabenen Penis“ die beiden häufigsten intimchirurgischen Eingriffe bei der Frau bzw. beim Mann vor.

Sie erfahren, was bei der Reinigung und Pflege im Intimbereich wichtig ist und was die Kosmetikerin beim Waxing von Kundinnen in den Wechseljahren, während einer Schwangerschaft und in den Monaten nach der Entbindung wissen sollte.

Schließlich verraten wir 5 Trends für den Intimbereich. Schon mal was von Vontouring gehört? – Nein, dann gleich mal auf Seite 46 blättern!

> **Der private Körperbereich**

Die häufigsten operativen Eingriffe bei Mann und Frau

> **Sensibel & schonend**

Worauf kommt es bei der Intimpflege an?

> **3 Waxing-Spezialfälle**

Ein Waxing-Profi zeigt, was zu tun ist

> **Keine Tabuzonen mehr**

Wir stellen 5 Trends für den Intimbereich vor



Intimchirurgische Eingriffe

Der private Körperbereich

Der Bereich der Intimchirurgie hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt und die Nachfrage an Eingriffen ist enorm gestiegen. Hier stellen zwei Fachärzte die beiden häufigsten intimchirurgischen Eingriffe für den Mann und die Frau vor.

Ganz allgemein bezeichnet Intimchirurgie die operative Behandlung an den äußeren Genitalien der Frau oder des Mannes. Dazu gehören Korrekturen der inneren und äußeren Schamlippen und des Venushügels, Verengungsoperationen an der Scheide bzw. am Scheideneingang und Behandlungen am G-Punkt bei der Frau sowie Korrekturen des Skrotums, Penisverlängerung und Penisverdickung beim Mann.

Bei Männern machen Eingriffe aus dem Bereich der Intimchirurgie fast 10% aller plastisch-chirurgischen Operationen aus und sind damit die dritthäufigsten Operationen.

Mit Abstand der **häufigste Eingriff im Intimbereich bei der Frau** ist die **Verkleinerung der inneren Schamlippen, Labioplastik** genannt. Neueste Statistiken zeigen eine Zunahme dieses Eingriffs um fast 40% im Vergleich zum Vorjahr (ASAPS 2016).

Beschwerden und Wünsche

Die Beschwerden der Patientinnen sind keine Erfindung der Neuzeit. Sie sind vielschichtig und meist medizinisch. Zu große innere Schamlippen werden beim Fahrradfahren oder beim Tragen enger Hosen schmerzhaft aufgerieben. Weiterhin kann die Schleimhaut beim Geschlechtsverkehr einklemmen und einreißen. Diese kleinen Verletzungen im Alltag verursachen ein schmerzhaftes Brennen beim Wasserlassen. Oft hindert die Frauen ein

verstärktes Schamgefühl am Baden in öffentlichen Schwimmbädern oder am Saunagang und die Psyche wird so in Mitleidenschaft gezogen. Auch eine verringerte Orgasmuszufähigkeit durch einen zu großen Klitorismantel ist ein oft genanntes Problem. Schon kleine Eingriffe können dem Leidensdruck ein Ende bereiten. Der Anspruch der Patientinnen ist hoch. Sie wünschen sich die Behebung aller funktionellen Probleme bei einem gleichzeitig ästhetisch perfekten Ergebnis. Die großen Schamlippen sollten die kleinen Schamlippen vollständig bedecken.

Intimchirurgie bei der Frau

Den Zeitpunkt für eine Vorstellung beim Intimchirurgen wählt die Patientin selbst abhängig vom individuellen Leidensdruck. Beim Intimchirurgen sollte eine **ausführliche Beratung** erfolgen. Der Intimchirurg sollte einfühlsam auf die Probleme der Patientin eingehen, da es für viele Frauen eine Schamgrenze zu überwinden gilt.

der inneren Schamlippen sondern auch die Ausprägung des Klitorismantels sowie der Abstand der Klitoris von der Harnröhre sind entscheidend.

Ablauf einer Labioplastik

Nach einem von Dr. D. v. Lukowicz entwickelten Algorithmus kann die jeweils benötigte Schnittführung schon vor der Operation festgelegt werden und mit der Patientin genau besprochen werden.

Wird der Klitorismantel trotz Vergrößerung nicht mitbehandelt, so entsteht ein Missverhältnis mit unschönem Ergebnis. Die verbliebenen Hautfalten werden durch die äußeren Schamlippen nicht verdeckt und wirken so fast wie ein [Mikropenis](#).

Der **Eingriff kostet** je nach Technik zwischen **1.000–4.000 Euro**.

Die mit Abstand **häufigste Operation** ist mit 90% die **Verkleinerung der inneren Schamlippen mit Verschmälerung des Klitorismantels und Verkürzung des Abstands zwischen Harnröhre und Kli-**

” Die mit 90 % häufigste OP ist die Labioplastik mit 3-D-Technik

Um für jede Patientin die perfekt **geeignete Operationstechnik** zu finden, ist im Vorfeld der OP eine **genaue Untersuchung notwendig**. Nicht nur die Größe

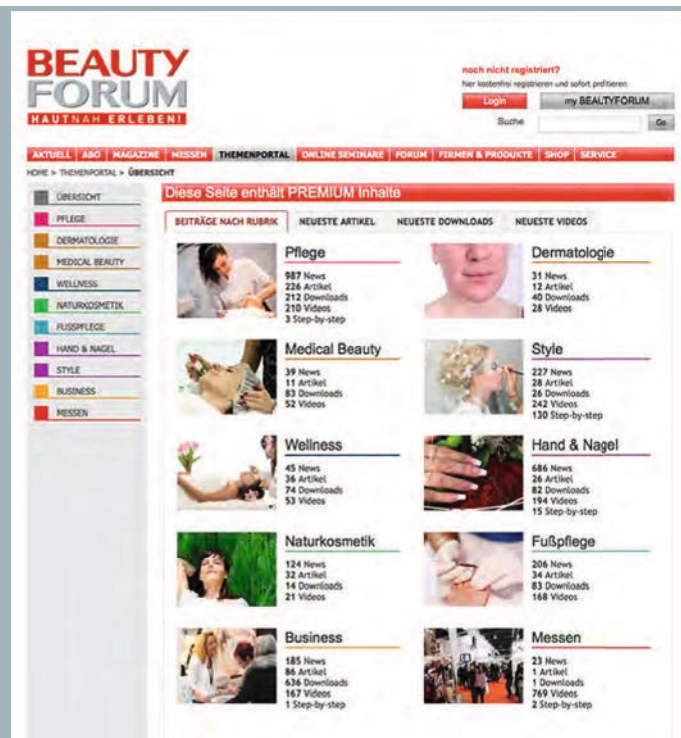
der **Klitoris**. Diese Technik wird auch **3-D-Technik** genannt, da alle räumlichen Komponenten berücksichtigt werden müssen. Der Eingriff wird **ambulant unter örtli-**



IHNEN HAT ES GEFALLEN? Sie wollen mehr?!



Klicken & kostenfrei registrieren



Klicken & einloggen

Als PREMIUM KOMBI- oder Online-Abonnent nutzen Sie neben dem Magazin zusätzlich das Themenportal mit:

- über 600 Videos, Workshops & Reportagen
- mehr als 1.200 hilfreichen Downloads, Tipps & Tools
- sofort nutzbaren Online-Vorlagen für erfolgreiches Marketing
- BEAUTY FORUM Web-tv
- interessanten LIVE-ONLINE-SEMINAREN

Registrierte Nutzer testen 3 Monate lang unverbindlich & kostenfrei.

www.beauty-forum.com/myBEAUTYFORUM

oder gleich abonnieren:

shop.beauty-forum.com und attraktive Prämie sichern